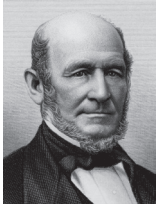


Arbeitsblatt 1: „Armut und Bedrängnis“

Präsident Heber C. Kimball (1801–1868) von der Ersten Präsidentschaft, der damals dem Kollegium der Zwölf Apostel angehörte, schrieb über seine Rückkehr nach Kirtland nach seiner Mission im Osten der Vereinigten Staaten:



„Als ich in Kirtland ankam, waren die Brüder damit beschäftigt, das Haus des Herrn zu bauen. ... Die Kirche befand sich in einem Zustand der Armut und Bedrängnis, und es schien fast unmöglich, das Gebot [den Tempel zu bauen] zu erfüllen.“ („Extract from the Journal of Elder Heber C. Kimball“, *Times and Seasons*, 15. Januar 1845, Seite 771.)

Im Januar 1835 kam ein Mitglied der Kirche namens John Tanner aus New York in Kirtland an. Er kam, weil er eine Eingebung erhalten hatte:

„Er empfing durch einen Traum oder eine nächtliche Vision den Eindruck, dass er gebraucht wurde und sofort die Kirche im Westen aufsuchen müsse. ...“

Bei seiner Ankunft in Kirtland erfuhr er, dass genau zu dem Zeitpunkt, als er den Eindruck gewonnen hatte, er müsse sofort die Kirche aufsuchen, der Prophet Joseph Smith und einige der Brüder in einer Gebetsversammlung beieinander gewesen waren und den Herrn gebeten hatten, dass ihnen ein Bruder oder mehrere Brüder gesandt würden, die ihnen helfen könnten, die Hypothek aufzubringen, die für das Ackerland gefordert wurde, auf dem der Tempel gebaut werden sollte.

Am Tag nach seiner Ankunft in Kirtland ... erfuhr er, dass die Hypothek für die genannte Farm in Kürze fällig war. John lieh dem Propheten gegen Zinsen zweitausend Dollar, und mit diesem Betrag wurde die Farm ausgelöst.“ („Sketch of an Elder's Life“, *Scraps of Biography*, 1883, Seite 12; siehe auch *Unsere Geschichte – ein Überblick über die Geschichte der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage*, 1996, Seite 33f.)

- Inwiefern veranschaulicht dieser Bericht den Grundsatz, der in Lehre und Bündnisse 95:11 vermittelt wird?